



Liebe Movies,

wir möchten euch von unserem Vereinstreffen mit Mitgliederversammlung in Haus Emsen berichten und euch kurz auf den Stand der Dinge bringen. Selbstverständlich folgen noch Protokoll und Fotodokumentation.

Totgesagte leben länger

Die Movie-Ausgangsbasis am 23.04.2010

- eine Gruppe von Mitgliedern die bereit waren, dem Verein beim Sterben zuzusehen und die aus ganz unterschiedlichen Gründen aktuell nicht in der Lage waren, daran aktiv etwas zu ändern
- mehrere enttäuschte und müde Vorstandsmitglieder, die aus ihrer Sicht niemand anderen wahrnahmen, der oder die bereit war, den Staffelnstab aufzunehmen und deshalb nur eine Konsequenz sahen: Die Auflösung des Vereins
- Dörte und Ilona, die Ergebnis-offen das Wochenende vorbereitet haben. Eine Perspektive, deren Hoffnungs- und Gestaltungspotential 6 weitere Mitglieder und 1 noch-nicht-Mitglied ins Haus Emsen locken konnte.

Eine schwere Geburt

Zentrale Grundprinzipien der Großgruppenarbeit haben uns an diesem Wochenende begleitet:

„Die da sind, sind genau die Richtigen“.

Nur 9 Personen? - Als wir anfangen, uns aus der Bewertungsfalle zu lösen, öffnete sich der Gestaltungsraum.

„Das, worauf wir unsere Aufmerksamkeit richten, davon bekommen wir mehr“

Wir haben den Blick auf die „Juwelen“ der Movies gerichtet und waren von den Ergebnissen tief bewegt:

- Vielfältige Ressourcen und Kompetenzen
- positive Haltung und Menschbild
- eine Kommunikation, die getragen ist von Wertschätzung, Unterstützung und konstruktiver Kritik
- hohe Professionalität der Mitglieder
- eine familiäre, offene und herzliche Atmosphäre
- Netzwerktreffen, die sich durch Engagement und Lebendigkeit auszeichnen
- der Wunsch nach Austausch, gemeinsamem Lernen und Weiterentwicklung, kollegialer Beratung und Unterstützung...

„Vertrauen in den Prozess“

Wir haben uns den Raum dafür genommen, die unterschiedlichen Erfahrungen, Emotionen und Visionen wahrzunehmen und gemeinsame Perspektiven zu entwickeln.

„Engagement und Verantwortung“

Die, die da waren, haben Verantwortung für die Zukunft der Movies übernommen. Statt Dilemma – Verein auflösen oder behalten – das Tetralemma – etwas Neues und anderes.

„Dahin gehen, wo die Energie ist“

Wir haben eine Zukunft von move-your-vision entworfen, in der wir unsere Juwelen vermehren können. Unser Fazit: Die Movies sind ein Lern-Netzwerk. Wesentlicher Bestandteil des Vereinslebens sind die Netzwerk-Treffen.

„Mit Überraschungen ist zu rechnen!“

Der Verein bleibt am Leben und das Vereinsleben wird erneuert durch:

- Raum für Selbstbestimmung und Kompetenzzentfaltung
- vielfältige Felder für Erfahrungen und Experimentieren
- Nutzung der vorhandenen Ressourcen
- Fokussierung auf Erfahrungen und lebendige Prozesse, nicht auf Regeln, Erwartungen, Struktur und Satzung
- Gestaltung einer lernenden Organisation
- Das Leben der Prinzipien und Haltungen, für die wir auch in unserer Arbeit als FacilitatorInnen stehen

Voraussetzung für diese Erneuerung

- Minimierung der für den Verein erforderlichen administrativen Tätigkeiten
- Verschlinkung der Strukturen
- Beteiligung in die Breite
- Ressourcenorientierte Verteilung von Aufgaben und Verantwortung

Unser Ergebnis am 25.04.2010: Die Movies gibt es auch weiterhin!



Zentrale News:

- Der Vorstand hat neue Gesichter: Ilona Böttger und Susanne Volkmer. Ausdruck der veränderten Arbeitsformen im Verein ist unser Agieren als „Doppelspitze“
- Es gibt einen Neueintritt in den Verein
- Die Ergebnisse des Treffens – die Veränderung des Vereinslebens – werden Modifikationen in der Satzung und Geschäftsordnung zur Folge haben
- Zur breiten Beteiligung aller Netzwerk-Mitglieder planen wir für Anfang Oktober das nächste Netzwerktreffen mit Mitgliederversammlung.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Euch an der Umsetzung dieser Ideen zu schmieden, uns weiter zu entwickeln und zu entfalten.



Liebe Grüße von
Susanne Volkmer und *Ilona Böttger*

aus Bielefeld und Berlin

Susanne: 0521 – 520 1120

Ilona: 0175 – 530 1389